

## ***Der Hyper-Dispensationalismus im Irrtum über das Werk Jesu Christi***

Hyper-Dispensationalismus (auch bekannt als Ultra-Dispensationalismus, Mid-Acts-Dispensationalismus) ist eine Bewegung, die biblisch klingt, aber im Wesentlichen Lehren hat, die falsch und für den Leib Christi gefährlich sind. Die Hauptlehren des Hyper-Dispensationalismus in Bezug auf den Neuen Bund sind: Die Bibel ist für uns geschrieben, aber nicht alles ist für uns, das heißt, der Leib Christi muss nur dem folgen, was der Apostel Paulus in seinen Briefen für Lehre und Praxis lehrte. Paulus war der erste Christ und der Leib Christi (Christliche Kirche) begann mit seiner Bekehrung. Die Evangelien sind nicht für den Leib Christi, sondern für die Nation Israel. Jesus kam nur, um die Nation Israel zu retten, und seine Lehren waren Glaube plus Werke zur Errettung, und der Neue Bund war nur für die Nation Israel und der Leib Christi ist nicht im Neuen Bund.

Biblische Antwort auf den Hyper-Dispensationalismus zum „Neuen Bund nur für Juden“.

Das Hauptproblem des Hyper-Dispensationalismus ist die falsche Vorstellung davon, was der Neue Bund ist und für wen er ist. In der ganzen Bibel ist klar, dass Gott mit seinem Volk durch Bündnisse, das heißt Vereinbarungen, arbeitet. Ein Covenant wird als „Vertrag oder Vereinbarung“ definiert. Gott ruft die Menschen in der ganzen Schrift dazu auf, seinen Wegen zu folgen, sich von ihren Wegen abzuwenden, und dadurch werden sie von ihren Sünden befreit. Die Bibel spricht von einem Messias, der kommt, um sein Leben als Sühneopfer für die Übertretungen der Menschheit zu geben, sowohl für die Israels als auch für die Heiden.

Jeremia 31:31-34

Der Hyper-Dispensationalismus lehrt, dass dieser Text ein Beweis dafür ist, dass Jesus der Messias nur für die Nation Israel gekommen ist, um den Neuen Bund zu geben. Da diese Verse im Kontext nur von Juden sprechen, bedeutet dies, dass der Neue Bund nicht für die Heiden ist. Der Glaube ist, dass der Neue Bund von der Zeit des Sterbens Jesu am Kreuz bis zur Bekehrung von Paulus zu Juden in Kraft war, dann begann die Zeit der Gnade, als der Leib Christi sowohl Juden als auch Heiden war.

Jesaja 42:1&6

Dies ist die Prophezeiung des kommenden Messias, der das Gericht über die Nationen, das heißt die Heiden, bringen würde. Diese Prophezeiung spricht vom Knecht, was sich auf den leidenden Messias bezieht, wie Jesaja 53:1-12 lehrt. Jesus sprach in Johannes 3,16 davon, für die ganze Welt zu kommen. Jesus sprach in Matthäus 15 von seinem Kommen für die Nation Israel, aber Jesus sprach auch im Matthäusevangelium von seinem Kommen, damit die Heiden auf ihn vertrauen.

Matthäus 12:18-21

Dies wurde direkt von der Prophezeiung in Jesaja 42 gesprochen und bezog sich auf Jesus und die Heiden. Die Bibel lehrt, dass Jesus, der Messias, für die Nation Israel, die Heiden, kam, das heißt, Jesus kam, um sein Leben für die ganze Welt zu geben. Dass Jesus sein Leben als Sühneopfer gab, begründete den Neuen Bund, damit jeder auf ihn für die Errettung vertrauen kann.

Paulus lehrte, dass das Opfer Jesu „sowohl für Juden als auch für Heiden prophezeit“ wurde.

Der Hyper-Dispensationalismus lehrt, dass nur Paulus davon sprach, dass das Kreuz die Sühne für die Sünden aller Menschen sei, und das stimmt einfach nicht. Paulus

teilte mit, was bereits durch die Eingebung des Heiligen Geistes zu den Propheten Gottes gesprochen worden war.

2 Korinther 6:2

Jesaja 49:8

Diese beiden Schriften gehen in der Erfüllung zusammen, damit alle Menschen Gott um Erlösung bitten können, und das geschah nach dem, was Paulus lehrt, durch das Werk von Jesus Christus. Paulus zitiert Jesaja 49,8, der einen Bund zur Erlösung für alle Menschen darstellt.

2. Korinther 3:6

Paulus spricht vom "neuen Testament", das wörtlich der "Neue Bund" ist, den das Werk des Kreuzes für alle Menschen errichtet hat. In allen Schriften des Paulus spricht er davon, dass das Heil nicht aus Werken oder dem Fleisch kommt. Im Brief an die Heidenchristen in Korinth spricht Paulus von "uns" als dem Leib Christi, der fähige Diener im "Neuen Bund" ist.

Im Römerbrief spricht Paulus davon, dass die Propheten den Heiden das Heil voraussagen konnten. Wenn der Hyper-Dispensationalismus die Lehren des Paulus genau untersuchen würde, würde er erkennen, dass das Kommen des Messias sowohl für die Juden als auch für die Heiden bestimmt war.

Römer 9:23-25

Hosea 2:23

Es ist klar, dass Paulus anerkennt, dass die Propheten von dieser Rettung sowohl für die Juden als auch für die Heiden sprachen. Jesus kam nicht nur für die Juden, sondern auch für die Heiden.

Römer 10:19-21

Jesaja 65:1-2

Es stimmt, dass Jesus für das Haus Israel, die Juden, gekommen ist. Aber die Prophezeiung sagte im Voraus, dass Gott dieses Heil nicht nur für die Juden, sondern auch für die Heiden geben würde. Paulus erkennt an, dass Gott sich nicht nur an die Juden wandte, sondern auch an die Heiden und an diejenigen, die nicht auf der Suche nach ihm waren. Wir lesen im Neuen Testament, dass nach der Auferweckung Christi der Befehl gegeben wurde, zu allen Völkern zu gehen, und wir lesen in der Apostelgeschichte die Botschaft von Jesus Christus, der gekreuzigt und auferweckt wurde, und dass alle, die auf ihn vertrauen, von ihren Sünden gerettet werden.

Lukas 24:44-47

Jesus sprach viele Male zu seinen Jüngern über seinen Tod und seine Auferstehung, aber sie verstanden es nicht, bis er von den Toten auferweckt wurde. Jesus sagte ihnen, sie sollten zu allen Völkern gehen, und das taten sie auch. Die Botschaft des Heils ist für alle Menschen bestimmt. Jesus sagte, dass diese Dinge im Gesetz des Mose, in den Propheten und in den Psalmen niedergeschrieben waren, was zeigt, dass diese Botschaft schon vor dem Apostel Paulus verkündet wurde. Es stimmt zwar, dass Paulus viele Dinge klarstellte und erläuterte, aber es stimmt nicht, dass nur Paulus von der Errettung der Heiden sprach.

Diese Informationen haben gezeigt, dass Gott sowohl für die Juden als auch für die Heiden einen Weg geschaffen hat, um durch das Werk von Jesus Christus von ihren Sünden gerettet zu werden. Der Apostel Paulus lehrt, dass dieser Neue Bund sowohl für die Juden als auch für die Heiden gilt, für alle, die zum Leib Christi gehören.

Paulus schreibt an die Korinther und spricht von der Teilnahme am Abendmahl.

#### 1. Korinther 11:25

Paulus schrieb an die Heidenchristen und sprach davon, dass sie am Abendmahl teilnahmen, das zum Gedenken an das vergossene Blut Christi für den Neuen Bund stattfand. Wenn der Neue Bund nur für die Juden war, warum tadelt Paulus die Korinther nicht dafür, dass sie an dieser Bundesordnung teilgenommen haben, die nicht für sie bestimmt ist? Wenn man den Kontext der Passage liest, lehrt Paulus sie, wie man richtig daran teilnimmt, was zeigt, dass Paulus nicht lehrte, dass der Leib Christi nicht Teil des Neuen Bundes ist.

Diejenigen, die lehren, dass der Leib Christi durch das vergossene Sühneblut Jesu Christi nicht Teil des Neuen Bundes ist, befinden sich selbst in einer Täuschung. Wenn eine Person Jesus Christus nicht als das einzige Sühneopfer für unsere Sünden akzeptiert hat und im Bund mit Gott steht, d.h. mit Gottes Bestimmungen für den Umgang mit den Sünden der Menschheit einverstanden ist, dann gehört sie wahrlich nicht zu ihm. Der Zweck dieser Information ist, dass der Hyper-Dispensationalismus im Irrtum über das Werk Jesu Christi ist, der einen neuen Bund mit den Menschen errichtet hat, damit sie Sühne für ihre Sünden erhalten. Mögen diese Informationen dazu dienen, Christus zu verherrlichen und denen, die in die Irre geführt werden, zu helfen, das glorreiche Werk des Kreuzes zu verstehen.

[RootedinChrist](#)